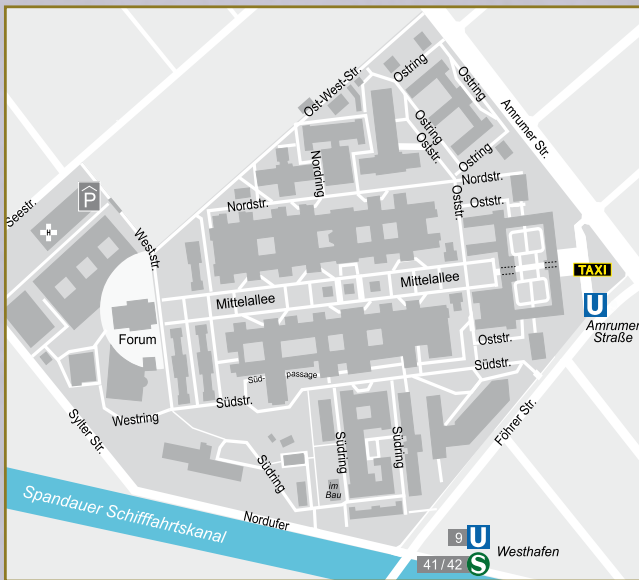




*Mediziner kann nur derjenige genannt werden,
der als den letzten Zweck seines Strebens
das Heilen betrachtet. (Rudolf Virchow 1847)*

Campus Virchow-Klinikum | Gelände



Gestaltung: C. Naujok | Foto: M. David

Gemeinsames Symposium aus Anlass des 200. Geburtstags von Rudolf Virchow (1821-1902)

der Gesellschaft für Gynäkologie
und Geburtshilfe in Berlin (GGGB),
der Kliniken für Gynäkologie
Campus Virchow-Klinikum (CVK)
und Campus Charité Mitte (CCM)
und der Kliniken für Geburtsmedizin
(CVK, CCM) der Charité

6. Oktober 2021 | 18.30 bis 21.15 Uhr
Hörsaal 6 | CVK

Anmeldungen über
ambulanz-frauenklinik-cvk@charite.de
erbeten

Veranstalter: Klinik für Gynäkologie | CVK
Jalid Sehoul, Matthias David

PROGRAMM

16.15 – 18.15

SPAZIERGANG

Was ist vom Rudolf-Virchow-Krankenhaus geblieben?
Medizinhistorischer Spaziergang über das
CVK-Gelände mit Kaffeepause (*Führung: M. David*)

SYMPOSIUM

18.30 – 18.45

J. Sehouli, W. Henrich, J. Blohmer: Begrüßung
Vorsitzende/r GGGB: Einführung - Rudolf Virchow
und die Berliner Geburtshülfliche Gesellschaft

18.45 – 19.15

A. D. Ebert: Das Weib ist eben Weib nur durch
seine Generationsdrüse(?) –
Rudolf Virchow und die Frauenheilkunde

19.50 – 20.20

Th. Schnalke: Rudolf Virchow und sein
(Medizinhistorisches) Museum

20.25 – 20.55

M. David: Medizin im Großen – Rudolf Virchow
als Kommunal- und Sozialpolitiker

21.00 – 21.15

J. Sehouli: Resümee und Verabschiedung
Gemeinsamer Imbiss

